

	<p style="text-align: center;">AMSEL- Newsletter</p>	<p style="text-align: center;">Ausgabe 71 April 2013</p>	<p style="text-align: center;">Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<p>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

**Sichtbar werden - Workshop 1 der Armutskonferenz:
Gelingende Kooperation und wertschätzende Kommunikation
25. März 2013, Wien**

Ab 10 Uhr haben Karin Küblböck und Markus Spitzer 2 Methoden für Kooperation und Kommunikation vorgestellt: 1. Soziokratie (www.soziookratie.org) und 2. Systemisches Konsensieren (www.sk-prinzip.eu/grundlagen.html?view=article&article=2)

Diese beiden Methoden wurden von den 20 Teilnehmern gleich getestet und für gut befunden. Sie sollen beim nächsten „Sichtbar werden“ allen näher gebracht werden damit sie dort auch immer wieder angewandt werden.

Der nächste Workshop findet am 29. April 2013 statt: Medien und Kommunikation

Vorschau

Tag der Arbeitslosen, 30.4.2013

Heuer am Südtirolerplatz und Mariahilferplatz! Von 12-16 Uhr gibt es Stände der Plattform 25, KPÖ, AUGÉ und der AMSEL AMSEL Thema ist „Arbeitslose Menschen brauchen Perspektiven“. Am Mariahilferplatz ab 12 Uhr, zum Motto „Wer braucht welche Arbeit“: „Das freie Mikrofon“, Interviews und das Statuentheater. An verschiedenen Orten: „die bewegten Gärten“, das Radioballett und es werden Rosen verteilt. Am Mariahilferplatz: ab 17:00 Uhr die Tafel mit Essen der Volksküche und gute Stimmung mit „Niederspannungsrock“. Partner ist das Radio Helsinki

Das endgültige Programm entnehmt bitte ab 20. April: www.tagderarbeitslosen.mur.at

Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 30. April!!

Arbeitslosenkonferenz der Aktiven Arbeitslosen

Donnerstag, 25.4.2013

Ort: Großer Saal des Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien

Theresiengasse 16 - 18, A-1040 Wien

Das Programm und vieles mehr auf www.arbeitslosenkonferenz.at

Veranstaltungen

Gotof je! Du bist fertig! - Krise und Proteste in Slowenien und der Steiermark

Do 4.4., 19:00 Uhr, KPÖ-Bildungszentrum, Lagergasse 98a, Graz

Diskussion mit David Brown und Gerhart Zückert

Dies und jenseits der Grenze haben wir in den letzten Jahren die größten Sozialen Bewegungen der

jüngeren Geschichte erlebt. In Slowenien gehen seit Monaten zehntausende Menschen gegen die korrupte Elite des Landes und deren Sparpolitik auf die Straße. In der Steiermark forderten Zehntausende die Rücknahme der unsozialen Einsparungen. Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Differenzen dieser Bewegungen? Welche Perspektiven eröffnen sich dies und jenseits der Grenze? Darüber werden David Brown (Aktivist aus Ljubljana) und Gerhart Zückert (Sprecher der Plattform25) diskutieren.

Für alle Aktivbürger und Bürgerinitiativen in Graz Einladung zum Workshop zur Erarbeitung von Leitlinien für die BürgerInnenbeteiligung in Graz

8. April 2013, 18:00 – 20:30 Uhr, Jugend- und Familiengästehaus, Idlhofgasse 74

Nähere Information: www.graz.at – BürgerInnenservice - BürgerInnenbeteiligung

iSlaves - Arbeitskämpfe und Widerstand in China

8. April 2013, 19:00 - 22:00 Uhr, KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Im Frühjahr 2010 rollte eine Streikwelle durch die Automobilindustrie Chinas, bei der die beteiligten ArbeiterInnen deutliche Lohnerhöhungen erringen konnten. Im Herbst 2012 sah sich auch der Elektronikhersteller und Apple-Zulieferer Foxconn mit Riots und Streiks der wütenden Beschäftigten konfrontiert. Beide Fälle schafften es weltweit in die Schlagzeilen - tatsächlich stellen sie nur die Spitze des Eisbergs der jüngsten Klassenkonflikte in China dar.

Zwei Neuerscheinungen setzen sich mit der Situation und dem Widerstand der chinesischen ArbeiterInnen auseinander: Arbeitskämpfe in China. Berichte von der Werkbank der Welt (Promedia-Verlag) und iSlaves. Ausbeutung und Widerstand in Chinas Foxconn-Fabriken (Mandelbaum kritik & utopie) beleuchten im Überblick und im Detail die einschneidenden Veränderungen des chinesischen Turbokapitalismus. An diesem Abend werden beide Bücher von den Herausgebern Ralf Ruckus und Daniel Fuchs präsentiert.

Klassen Feind - oldschool

Von Nigel Williams von t'eig

Premiere: 9. April 2013, 20:00 Uhr

12., 13., 17., 18., 19., 20., 24., 25., 26., 27. April 2013, 20:00 Uhr

Volkshaus, Lagergasse 98, 8020 Graz

Eine Versuchsanordnung rund um die Sinnhaftigkeit von Lernen, Lehre, Älter- und Gescheiterwerden, die mit vollem Körpereinsatz, elegischer Punkmusik und der brachialpoetischen Textübersetzung des Hip-Hop-Kollektivs "siebzig prozent" pädagogische Wertneutralität garantiert. 6 Jugendliche in einem Klassenzimmer: Hormonstau auf der Überholspur, viel Spucke mit großen Tönen und Frustrationsbashing aus geballter Sehnsucht und Nullbockaufnix. Dazu hat es diese Truppe auch in Gewaltbereitschaft und Bildungsunwilligkeit zur Meisterschaft gebracht. Sie haben alle Lehrer an den Rand des Nervenzusammenbruchs getrieben und warten nun auf den nächsten Kandidaten, der ihnen etwas „fürs Leben“ beibringen will. Doch ohne Feind vorne am Lehrerpult wird die Diskussion um Zukunftsaussichten, Sex, Ideale und den Sinn des Lebens in den eigenen Reihen fortgesetzt – mit zunehmend drastischen Mitteln. In der t'eig-Version dieses Jugendtheaterklassikers werden 6 pädagogisch ausgebildete Herren der Generation 50+ antreten, den Ansichten, Träumen und Ängsten jener Teenager nachzugehen, die sie auf der Bühne darstellen, die sie unterrichten und die sie selbst einmal waren – oder etwa noch sind?

Info-Website: www.theater-teig.at

Weitere Informationen

info@theater-teig.at, 0650/2663580

Ab heute machen wir's (nicht mehr) umsonst - Aktionstag

10. April 2013, 12:30 Uhr Hauptplatz, Hauptplatz 2, 8010 Graz

Eine Aktion im Schwerpunkt

GLEICH.STAND.PUNKT des Afro-Asiatischen Instituts Graz zum Thema Geschlechtergerechtigkeit. Nach wie vor bestehen auf dem Arbeitsmarkt viele Ungerechtigkeiten. Besonders alarmierend: die unterschiedliche Bezahlung von Männern und Frauen und die Vereinbarkeit von Lebensunterhalt, Arbeit

und Privatleben, die oft zu Lasten der Frauen geht. Der Equal Pay Day ist der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen und macht auf den bestehenden Gender Wage Gap aufmerksam. Er symbolisiert jenen Tag im Jahr, bis zu dem Frauen im Vergleich mit Männern rechnerisch gratis arbeiten. Im Umfeld dieses wichtigen Datums laden wir zu einer symbolischen Arbeitsniederlegung. Alle, die aufmerksam sein und aufmerksam machen wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen! Frauen verdienen im Durchschnitt 25% weniger als Männer – dieses wichtige Viertel des Ganzen werden wir im Rahmen der Aktion „Ab heute machen wir's (nicht mehr) umsonst unter die Leute und an die richtigen, wichtigen Stellen bringen.

Eine Aktion des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit Heidenspass und Theater im Bahnhof.

Nähere Informationen unter www.aai-graz.at, office@aai-graz.at und 0316/324434-51
www.equalperspectives.com

Spannungen in Netzwerken – wie anpassungsfähig und innovativ sind unsere sozialen Strukturen?

Univ.-Prof. Dr. Manfred Füllsack, Institut für Systemwissenschaften, Innovations- & Nachhaltigkeitsforschung, Karl-Franzens-Universität Graz

Montag, 15. April 2013, 19.00 Uhr, Aula der Universität Graz, Hauptgebäude (1.Stock), Universitätsplatz 3, 8010 Graz [

Vieles von dem, was Menschen mit- und untereinander treiben, lässt sich mit Hilfe von Netzwerken darstellen: das Pflegen von Freundschaften beispielsweise, das Austragen von Konflikten, das Handeln mit Gütern, das gegenseitige Zitieren unter Wissenschaftlern, aber auch etwa das Zuspielen unter Fußballern, oder das Ausbreiten ansteckender Krankheiten, die Weitergabe von Gerüchten oder die Beeinflussung mit Moden, Kaufinteressen oder politischen Meinungen. Ein Vorteil dieser Methode ist die Möglichkeit, bestimmte Aspekte unserer Interaktionen zu quantifizieren und in Folge am Computer zu simulieren. Die Möglichkeit, damit Komplexitäten zu bearbeiten, die sich herkömmlichen Analysen verschließen, erlaubte in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl überraschender Einblicke in unser soziales Dasein. Immer wieder steht damit allerdings auch die Versuchung im Raum, die Strukturen, die unsere Interaktionen bestimmen, effektiver zu gestalten und damit unser Sozialverhalten und unsere Produktivität zu optimieren.

Bedingungsloses Grundeinkommen, Vortrag und Diskussion

Di 16. April 19:00 Uhr, Festsaal der Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz

„Was würden Sie arbeiten, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre?“ „Würde dann überhaupt noch jemand arbeiten?“ Diese und weitere Fragen diskutiert **Daniel Häni** (Basel) Frontmann der Schweizer Volksinitiative „Bedingungsloses Grundeinkommen“ mit **Colette Schmidt** (Der Standard)

Heini Staudinger und die Macht des Geldes

Heini Staudinger: Die Macht des Geldes und der Wunsch nach Leben. Im Waldviertel. In Zypern. In Afrika. In der ganzen Welt.

25. April 2013, 19:00 Uhr, Hörsaal A Vorklinik, Uni Graz , Vorklinik, Harrachgasse 21, 8010 Graz

Zum populären Robin Hood der Kleinunternehmer gemacht hat Staudinger die Auseinandersetzung mit der österreichischen Finanzmarktaufsicht. Sein Cousin, Spar-Vorstand Rudolf Staudinger, bestätigt: "Es ist kaum zu glauben, wie viele Menschen mich nicht wegen Spar, sondern auf den Heini total positiv ansprechen. Viele vergleichen ihn schon, nicht nur wegen seines Aussehens, mit diesem Italo-Rebellen Beppe Grillo.“ (FORMAT)

Kontakt-und Tauschtreff-Graz

**Mi. 24. April 2013, Pfarre St. Leonhard, Leonhardplatz 14, Pfarrsaal, 8010 Graz
19:00 Uhr für Interessierte, 19:30 für Mitglieder**

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag, 11. und 25. April 2013

von 17.00 bis 18.30 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag 4. und 18. April von 22:00 bis 23:00 Uhr,

FM 92,6 von und mit wotd oder phönix

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Lesen! BITTE

Business as usual, Krise und Scheitern des Kapitalismus

von Paul Mattick, Edition Nautilus, Verlag Lutz Schulenburg, 2012

Keiner versteht mehr, was eigentlich gespielt wird: Staatspleiten, Rettungsschirme, Rating-Agenturen Vergesst alles Komplizierte! Paul Mattick zeigt dass auch die jüngste Krise aus den inneren Widersprüchen des Kapitalismus hervorgegangen ist und nicht aus dem Versagen einzelner Akteure oder einer falschen Politik.

Paul Mattick erklärt die aktuelle ökonomische Krise verständlich und gänzlich jargonfrei. Er macht die Grenzen jeglicher Versuche der Politik, die Wirtschaft zu beeinflussen und zu stabilisieren, deutlich. Er legt dar, dass die heutige Rezession nicht eine Folge der Finanzkrise ist, sondern ein Merkmal der wahren Natur des sozialen und wirtschaftlichen Systems, in dem wir leben.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie

Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter